# Krisenstabssitzung "Neuartiges Coronavirus (COVID-19)"

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

Anlass: Neuartiges Coronavirus (COVID-19)

Datum: 16.04.2021, 11-13 Uhr

Sitzungsort:

**Moderation: Lars Schaade** 

## Teilnehmende:

## Teilnehmende:

- Institutsleitung
  - Lars Schaade
  - Lothar Wieler
- Abt. 3
  - Osamah Hamouda 0
  - 0
- Abteilung 1 Leitungsbereich
  - 0
- Abt. 2 Leitung
  - Thomas Ziese 0
- FG14
- FG17 0
- 0
- FG33

FG 32

- FG34 0 0 0
- FG36 0 0

0

- FG37
- 0 FG 38
- 0 0
- **IBBS**
- P1
- 0 P4
- Presse
- ZIG1 Johanna Hanefeld
- ZBS<sub>1</sub>
- BZgA
- FG11



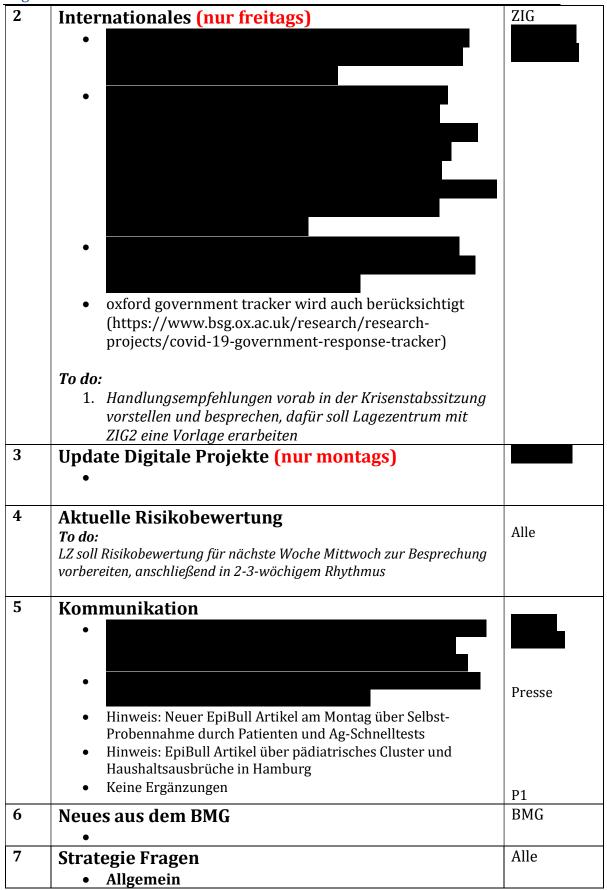
# Lagezentrum des RKI Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

TOP	Beitrag/Thema	eingebracht von
1	Aktuelle Lage	
	International	
	<ul> <li>Fälle, Ausbreitung</li> </ul>	
	entfällt wg. Krankheitsfällen in der PHI-Gruppe	
	National (Folien hier)	
	o Fallzahlen/Todesfälle	
	-7d-Inzidenz bis gestern ein steiler Anstieg, schätzungsweise	
	10%-15% Unterschätzung der Tagesaktuellen Zahlen	
	(Graubereich)	
	-Deutschland liefert nun Daten an Euromomo	
	(www.euromomo.eu). Vorher nur Daten aus Berlin und Hessen	
	dort verfügbar, diese BL sind auch noch zusätzlich dort	
	gesondert aufgeführt.	
	-Ab November 2021: Gesetzgebung zur Mortalitätssurveillance	
	Indikatorbericht (hier):	
	-Erstmalige Vorstellung im Krisenstab	



## Lagezentrum des RKI

## Protokoll des COVID-19-Krisenstabs





## Lagezentrum des RKI

## Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

 Kommunikation der Abbildung mit Projektion der Fallzahlentwicklung im Lagebericht? (Folien hier)

Frage: Warum wurde Abweichung der Meldezahlen während der Feiertage nicht vorab berücksichtigt? Antwort: Solche Effekte schwer Quantifizierbar. Außerdem wichtig, dass Modell so einfach wie möglich zu halten, um Entwicklung ohne Änderung der ist-Situation zu verdeutlichen.

Hinweis: Es muss unterschieden werden zwischen Feiertagseffekten aufgrund von weniger Arztbesuchen und daraus resultierend weniger Testungen (schnelle Auswirkung) und Effekten aufgrund von Kontaktreduzierungen, z.B. durch Schulferien (erst mit einem Verzug von 2 Wochen bemerkbar).

### To do:

Diesen Bericht aufgrund der vorangegangenen Diskussion für den Lagebericht aufbereiten. Begriff, Trend' ersetzten durch "Fallzahlen" und den Begriff, Prognose" durch "Modellierung".

- RKI-intern
- Bezüglich Stellungnahme gestern: Impfquote bei den Grenzwerten berücksichtigen?



To do: AG Control-COVID soll sich dieser Fragestellung annehmen (FG36 und AL3), siehe auch Punkt 1 bei to-do am Ende.

Modellierung zu vierter Welle?



Krisenstab heute.msg

 gezielte Unterdrückung gefährliche VOCS - also Immune escape VOCs - mögliche Maßnahmen



<del>VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH</del> Einstufung aufgehoben am 11.01.2023 durch VPräs

# Lagezentrum des RKI

# Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

	To do:	
	1. AG Control-COVID: Anpassung Stufenplan im Hinblick auf	
	Population at Risk (Ungeimpfte)	
	2. P1 Kommunikation (langfristig) über	
	Entwicklung und Maßnahmen, z.B. auch Sommerreisen	
	vermeiden, mögliche 4. Welle. Vorschlag: Public Health	
	Konferenz organisieren.	
	3. FG33: Modellierung der Auswirkung von VOC	
	4. FG38 (Ausbruchskoordination): Ermittlung von	
	notwendigen Maßnahmen zur schnellen	
	Ausbruchsbekämpfung von VOC, um Ausbreitung ("Flächenbrand") zu verhindern	
8	Dokumente	
	Kontaktpersonenpapier	
	a) Ergänzung von Punkt 3.2.2: Empfehlung der 14 tägigen	
	Kontaktvermeidung von geimpften oder genesenen KP mit	
	Risikogruppen. (Anmerkung: Es gibt keine Rechtsgrundlage	
	für eine Quarantäne oder Berufsverbot, daher nur eine	
	Empfehlung).	
	b) Falls Quellfall mit einer Impf-Escape Variante infiziert ist,	
	dann gilt Quarantäneanordnung auch für Geimpfte	
	c) Definition enger Kontakt explizit auch für Kontakt mit	
	respiratorischem Sekret	
	<b>To do</b> : Papier am Dienstag bitte an AG-I zur Kenntnis	
9	Update Impfen (nur freitags)	FG3
	<ul> <li>Update zu Epidemiologischen Bulletin 13/2001 (RKI-</li> </ul>	
	STIKO Modell)	
	-Modellierung mit Annahme einer Kontaktzunahme von	
	20-30%. Vergleich mit aktuellen Zahlen (ITS Fälle) zeigt,	
	dass tatsächliche Kontaktzunahme nur 10%.	
	-Eine 4-Wöche Kontaktreduktion wie beim 1. Lockdown	
	kann das Überschreiten der ITS-Kapazitäten verhindern.	
10	Labordiagnostik	
	Virologisches Sentinel:	7DC1
	o 695 Proben, 48% COVID-19 Fälle (90% davon B1.1.7)	ZBS1 FG17
	o 200 Rinovirus positiv o Keine Influenzaviren	141/
	o 10% positiv für Parainfluenzaviren	
	o 2% positiv für humane Metapneumusviren	



 $\overline{\mbox{VS-NUR F\"{U}R DEN DIENSTGEBRAUCH}}$ Einstufung aufgehoben am 11.01.2023 durch VPräs

# Lagezentrum des RKI

# Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

	• 1012 Proben	
	o 443 (44%) positiv für SARS-CoV2, davon 90% B1.1.7	
11	Klinisches Management/Entlassungsmanagement	IBBS
	•	
12	Maßnahmen zum Infektionsschutz	Alle
	•	
13	Surveillance	FG32
	<ul> <li>Corona-KiTa-Studie (nur montags)</li> </ul>	FG36
14	Transport und Grenzübergangsstellen (nur freitags)	FG38
15	Information aus dem Lagezentrum (nur freitags)	FG38
	• /	
16	Wichtige Termine	Alle
	<ul> <li>Nächste Sitzung: Montag, 19.04.2021, 13:00</li> </ul>	